



SchwabeMail

Newsletter aus Berlin

14. Kalenderwoche 2011

Liebe Freundinnen und Freunde,

regelmäßig habe ich Praktikantinnen und Praktikanten in Berlin, aber auch im Wahlkreis. Zur Zeit ist das seit Montag Hendrik Beckert aus Recklinghausen. 4 Wochen Berlin, dann 2 Wochen im Wahlkreis, sicher eine spannende Zeit.

Die Woche stand bei mir unter dem Eindruck des TEHG. Hm, TEHG was? Eines dieser komplexen Themen, die man „draußen“ kaum vermitteln kann, aber viel Zeit verschlingen. TEHG steht für TreibhausgasEmissionsHandelsGesetz. Dabei geht es um so spannende Fragen wie diese, ob Abfallverbrennungsanlagen über 13.000 Kilojoule vom Emissionshandel erfasst werden sollen oder nicht!

Also dazu dann mal eine Rede am Donnerstag gehalten, 3 ExpertInnen-gespräche zu je einer Stunde, zahlreiche Abstimmungsgespräche mit MdB-Kollegen, die auch etwas mit dem Thema zu tun haben, mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Micha hat am meisten damit zu tun!!!), am Dienstag war es (kurz) Thema in der Fraktion, usw. Am Montag gibt es dann eine so genannte "Anhörung" mit Expertinnen und Experten, 3 Stunden lang.

In einigen Wochen ist das Thema dann im Umweltausschuss, dann gibt es fraktionsintern die Abstimmung zu Änderungsanträgen in der AG Umwelt und der AG Energie. Und dann gibt es die abschließende 2. und 3. Lesung wiederum mit Rede und Abstimmung im Bundestag. Wenn, ja wenn, der Bundesrat keine Einsprüche erhebt... Dann könnte das TEHG noch die ein oder andere Runde drehen, bis es das Licht der Welt als beschlossenes Gesetz im BGBl. (Bundesgesetzblatt) erblickt. ;)

Mittwoch morgen Vorstand der "Denkfabrik". Am Rande kurzes Gespräch über das Buch von Christoph Ruf "Was ist links?" (aktuell in der "Beck'schen Reihe" erschienen), in dem recht umfänglich unsere Rot-Rot-Grünen (oder müsste man das irgendwie anders drehen jetzt) Gespräche in Berlin beschrieben werden.

Ebenfalls wichtiges Thema der Woche war das "unkonventionelle Erdgas" bzw. "Fracking", das uns vor allem ja auch im Kreis Recklinghausen beschäftigt. Klar ist, dass nichts klar ist. Die Bundesregierung ist ziemlich unorientiert, die CDU warnt schon wieder vor Technikfeindlichkeit, weiß aber auch nichts. Unter diesen Bedingungen kann man jetzt nichts entscheiden. Deshalb brauchen wir 2-3 Jahre eines intensiven Diskussionsprozesses über rechtliche Fragen und vor allem gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Und zur Eile gibt es bei dem Thema keinen Grund.

Glückauf!

Frank Schwabe



■ Schwabe hält 29. Rede im Plenum

"Auch beim Emissionshandel stümpert Schwarz-Gelb. Die Bundesregierung hat sich monatelang selbst blockiert und den Gesetzentwurf zur Neuregelung des Emissionshandels nicht rechtzeitig auf den Weg gebracht. Nun werden Fristen der EU nicht eingehalten. Den betroffenen Unternehmen können Nachteile entstehen", so Frank Schwabe in seiner Rede zum TEHG, die wie immer auf der Homepage angesehen werden kann.

■ Besuch im Deutschen Bundestag

Gleich zwei Besuchergruppen aus dem Wahlkreis waren in dieser Woche zu Gast im Bundestag: So zum einen eine Gruppe aus Waltrop, die gemeinsam mit der Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe zu einer Gesprächsrunde mit Frank Schwabe sowie anschließendem Besuch der Reichstagskuppel zusammen kamen, zum anderen eine Schülergruppe des EBG aus Castrop-Rauxel, die sich zusammen mit ihren schwedischen Austauschschülerinnen und -schülern derzeit auf Hauptstadtbefuch befinden (s. Foto).



■ „Gasfracking“ als Thema im Kreishaus

Zu einer Informationsveranstaltung luden die beiden SPD-Bundestagsabgeordneten Frank Schwabe und Michael Groß am Freitag ins Kreishaus nach Recklinghausen ein. Thema des Abends: „Unkonventionelles Erdgas im Kreis Recklinghausen?“

■ Ostermontag: Anti-Atom-Demo in Gronau

Für den Ostermontag organisiert das Aktionsbündnis gegen die Verlängerung der AKW-Laufzeiten einen Bus, der von Castrop-Rauxel aus zur Anti-Atom-Demo nach Gronau im Rahmen des 25. Jahrestags der Atom-Katastrophe von Tschernobyl fahren wird. Bei ausreichender Rückmeldung besteht zudem die Möglichkeit einen Halt in Recklinghausen einzurichten. Fahrkarten sind im MdB- und SPD-Bürgerbüro auf der Lange Straße erhältlich, weitere Informationen gibt es zudem im SPD-Kreisverbandsbüro.